

## Das Europäische Jahr für Entwicklung 2015

Die Europäische Union (EU) ruft seit 1983 „Europäische Jahre“ mit dem Ziel aus, die europäische Öffentlichkeit über bestimmte Politikfelder der EU zu informieren (2013/14 war es das Europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger, 2012 das Jahr des aktiven Alterns und 2011 das Jahr der Freiwilligentätigkeit). Das Jahr 2015 ist dem Themenkomplex Entwicklungszusammenarbeit gewidmet.

### Warum wurde das Jahr 2015 zum Europäischen Jahr für Entwicklung ausgerufen?

Im Jahr 2000 wurden die Millenniumsentwicklungsziele der Vereinten Nationen angenommen<sup>1</sup>. Dabei wurde die Internationale Staatengemeinschaft zur Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Armutsbekämpfung bis zum Jahr 2015 verpflichtet. Um diese Entwicklungsziele und das Zieljahr in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stellen wurde 2015 von der EU zum Europäischen Jahr für Entwicklung (EYD) ernannt<sup>2</sup>. Erstmals ist ein europäisches Themenjahr auf ein globales außenpolitisches Thema ausgerichtet.

### Warum ist es wichtig, die Öffentlichkeit über die Bedeutung der Entwicklungszusammenarbeit EU-weit zu informieren?

Die EU leistet seit 1957 Entwicklungszusammenarbeit und stellt mehr als die Hälfte der gesamten internationalen Entwicklungshilfeleistungen bereit. In einer Eurobarometer-Umfrage vom Oktober gaben jedoch 53% der Befragten an, nicht zu wissen, wohin die Entwicklungshilfeleistungen der EU fließen. 44% zeigten sich nicht über die bilateralen Entwicklungshilfeleistungen ihres Landes informiert.<sup>3</sup> Darüber hinaus hat sich der Schwerpunkt im Bereich Entwicklungspolitik in den letzten Jahren von traditionellen Geber-Empfänger Beziehungen hin zur Bewältigung globaler Aufgaben von gemeinsamem Interesse verlagert. Die Europäische Kommission (EK) betrachtet daher das Europäische Jahr der Entwicklung als Chance für eine größere Sensibilisierung der Öffentlichkeit und auch als Chance, den Informationstand der breiten Öffentlichkeit im

<sup>1</sup> <http://www.unric.org/de/wirtschaftliche-und-soziale-entwicklung/99>,

<http://www.unric.org/html/german/mdg/index.html>

<sup>2</sup> Beschluss Nr. 472/2014/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über das Europäische Jahr für Entwicklung (2015): <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32014D0472&from=DE>

<sup>3</sup> Weltweite Solidarität: Haltung der Europäer zu Entwicklungsfragen, Eurobarometer Spezial 392, Okt. 2012



Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Entwicklung, nachhaltiger Entwicklung, Klimawandel, Ernährungssicherheit, Artenvielfalt und deren Auswirkungen auf die weltweit ärmsten Menschen zu verbessern.<sup>4</sup>

### Was ist das Ziel des Europäischen Jahres für Entwicklung?

Ziel des EYD ist, die Unionsbürger über die Entwicklungszusammenarbeit der EU und ihrer Mitgliedstaaten zu informieren und ihr Interesse und Engagement für dieses Thema zu fördern. Es ist somit eine Chance, Entwicklungspolitik als globale gesamtgesellschaftliche Aufgabe verständlich und sichtbar zu machen und aufzuzeigen, dass Entwicklungszusammenarbeit nicht nur den Empfängerländern, sondern langfristig auch den Menschen in der EU und in Österreich nützt. Das betrifft Bereiche zahlreiche wie etwa Sicherheit, Prosperität genauso wie das Ansehen der EU bzw. Österreichs in der Welt. Werden beispielsweise im Rahmen einer Wirtschaftspartnerschaft Facharbeitskräfte vor Ort ausgebildet, schafft dies nicht nur lokale Arbeitsplätze und Zukunftsperspektiven, auch das an der Wirtschaftspartnerschaft beteiligte österreichische Unternehmen zieht einen Nutzen daraus. In diesem Fall verfügt es über gut ausgebildete Arbeitskräfte. Das EYD soll dazu beitragen, diese Zusammenhänge verständlich zu machen.

### Welche thematischen Schwerpunkte werden gesetzt?

Das EYD steht unter dem allgemeinen Motto "Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft" ("Our world, our dignity, our future"). Weiters wurden von der EK freiwillige Themenmonate festgelegt.

1. Europa in der Welt
2. Bildung
3. Frauen & Mädchen
4. Gesundheit
5. Frieden und Sicherheit
6. Nachhaltiges Wachstum, angemessene Arbeitsplätze & Unternehmen
7. Kinder & Jugendliche
8. Humanitäre Hilfe
9. Demografie & Migration
10. Ernährungssicherheit
11. Nachhaltige Entwicklung
12. Menschenrechte

### Wie wird das Europäische Jahr für Entwicklung 2015 in Österreich gestaltet?

Alle Bundesministerien, Bundesländer, Städte und Gemeinden aber auch zivilgesellschaftliche Initiativen sind aufgerufen, im Rahmen von Veranstaltungen und

---

<sup>4</sup> COM/2013)509final: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2013:0509:FIN:DE:PDF>



Informationsinitiativen, die einen **inhaltlichen Bezug zum Thema Entwicklungszusammenarbeit** haben, auch Bezug auf das EYD zu nehmen oder Veranstaltungen unter diesem Leitgedanken zu organisieren. Zur Koordination wurde eine regelmäßig tagende **Lenkungsgruppe** eingerichtet, die VertreterInnen von Ministerien, Bundesländern, Parlament, Sozialpartnern, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, aber auch Medien umfasst. Als **Nationale Koordinationsstelle** fungiert die Abteilung VII.4 im BMEIA:

[AbtVII4@bmeia.gv.at](mailto:AbtVII4@bmeia.gv.at)

Eröffnet wird das Jahr in Österreich durch Bundesminister Sebastian Kurz im Rahmen einer **Auftaktveranstaltung am 26. Jänner**. Diese Veranstaltung richtet sich gezielt an SchülerInnen und macht in mehreren Erlebnisstationen Themen, Maßnahmen und Hintergründe rund um humanitäre Hilfe und langfristige Entwicklungszusammenarbeit auf lebendige und interaktive Weise für junge Menschen begreifbar.

Zu den weiteren Vorhaben zählen z.B. die thematische Unterstützung von Maturaprojekten mit Schwerpunkt Entwicklungszusammenarbeit, entwicklungspolitische Filmtage oder das Angebot fair gehandelter Produkte.

Eine Übersicht über geplante Veranstaltungen in Österreich (Informationskampagnen, Konferenzen, Umfragen, Veranstaltungen an Schulen etc.) bietet ein **Veranstaltungskalender**, der auf der EK-Website zum EYD veröffentlicht wird (s.u.). Mögliche Einträge in den Veranstaltungskalender können an Katharina Ferreira-Steinhart/ADA bekannt gegeben werden:

Katharina Ferreira-Steinhart, MA, MSc  
Programm-Managerin, Europäisches Jahr für Entwicklung 2015  
Zelinkagasse 2, 1010 Wien  
Tel.: +43 (0)1 90 3 99 – 2312, Fax: +43 (0)1 90 3 99 - 1311  
[katharina.ferreira-steinhart@ada.gv.at](mailto:katharina.ferreira-steinhart@ada.gv.at)

### **Welche budgetären Mittel sind vorgesehen und welche Fördermöglichkeiten für Organisationen und Initiativen gibt es?**

Insgesamt sind im EU-Budget für das EYD 6 Mio. Euro für die Informationsaktivitäten der 28 EU-Mitgliedstaaten vorgesehen. Österreich wird von der EU mit 140.000 Euro unterstützt. Diese Summe wird von der **Austrian Development Agency (ADA)** als sogenannter National Beneficiary umgesetzt werden.

Für **Nichtregierungsorganisationen** bestand bereits die Möglichkeit, bei der ADA Förderanträge für Projekte zur Finanzierung von Aktivitäten zum EYD zu stellen. Insgesamt hat die ADA hierfür rund 1 Mio Euro vorgesehen.

Für Veranstaltungen im Rahmen des EYD können seitens der ADA in begrenztem Ausmaß **Give-aways** und Poster zur Verfügung gestellt werden. Diese können auch von den Gemeinden angefordert werden, Ansprechpartnerin hierfür ist Katharina Ferreira-Steinhart.

## Wo findet man Informationen zum Europäischen Jahr für Entwicklung?

Weiterführende Informationen zum Themenbereich Entwicklungszusammenarbeit finden sich auf der Website der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit:

[www.entwicklung.at](http://www.entwicklung.at)

Anfragen können auch direkt an die **ADA** gerichtet werden:

[oeza.info@ada.gv.at](mailto:oeza.info@ada.gv.at)

Die zentrale **Website zum Europäischen Jahr der Entwicklung** mit Unterseiten für Mitgliedstaaten wird derzeit von der EK erstellt. Die URL der österreichischen Unterseite lautet voraussichtlich:

[www.europa.eu/eyd2015/de/austria](http://www.europa.eu/eyd2015/de/austria)

Für die Nutzung sozialer Medien wie Facebook und Twitter wird es ebenfalls offizielle Zugänge geben:

[facebook.com/europeanyearfordevelopment2015](https://facebook.com/europeanyearfordevelopment2015) bzw. [@EYD2015](https://twitter.com/EYD2015)

Das **offizielle Logo für das Europäische Jahr der Entwicklung** umfasst das Emblem der EU und daneben den Text „2015 Europäisches Jahr für Entwicklung“. Das Motto „Unsere Welt. Unsere Würde. Unsere Zukunft“ ist dreifärbig. Alle Partner können zusätzlich ihr eigenes Logo daneben anfügen.

### Emblem:



Beispiel für Co-Branding:



### Motto:



Emblem und Motto können und sollen bei entwicklungspolitisch relevanten Veranstaltungen möglichst breite Anwendung finden und stehen selbstverständlich auch Gemeinden zur Verfügung. Vorlagen und weitere Informationen (inkl. Toolkit der EK) können folgender Website entnommen werden:

<http://capacity4dev.ec.europa.eu/eyd2015/minisite/how-group-works-stay-updated-and-get-involved>